

ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 78
Schuljahr 2006/2007

Es tut sich was
an der WLS



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hiltrud Werkmann (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Ernst Hartmann

Foto Titelseite: Sabine Stöckert

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit Beginn des neuen Jahres können unsere Schülerinnen und Schüler die neue Cafeteria nutzen. Am 8. Februar wurden die Räumlichkeiten im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell eingeweiht.

Die Sanierung der Turnhalle macht gute Fortschritte. Die Arbeiten werden nach den bisherigen Planungen voraussichtlich im Mai abgeschlossen sein. Die verschiedenen Sportvereine aus AKK können dann ihre Übungsstunden bzw. ihr Training in gewohntem Umfang aufnehmen. Auch für die Krautgartenschule und die Gustav-Stresemann-Schule steht die Halle wieder für den Sportunterricht zur Verfügung. Und natürlich werden wir auch einen Teil des Sportunterrichts der WLS von der Sporthalle Kostheim in unsere Turnhalle verlagern können. Außerdem können dann die „bewegten Pausen“ mit unseren beliebten Pausenspielen für die Jahrgänge 5 und 6 wieder durchgeführt werden.

Und es gibt weitere gute Neuigkeiten!

Die Stadt Wiesbaden hat neben den Geldern für die laufenden Bauunterhaltungsmaßnahmen einen Betrag von 150.000 € zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld soll unsere Schülerbücherei umgebaut und modernisiert werden.

Es tut sich was an der WLS!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Hiltrud Werkmann', with a stylized flourish at the end.

Hiltrud Werkmann, Schulleiterin

Lesen macht Freude!



Der aktuelle Buchtipp für 13 bis 90-Jährige



All about Eve. „Alles, was Jungs über Mädchen wissen müssen.“

Ausleihe Bibio WLS, / cbt. 7,95€

„So verrückt es klingt: Wenn deine Freundin wirklich dir zuliebe ihre Clique aufgeben würde, nur noch für dich da wäre, dir jeden Wunsch von den Augen ablesen würde – dann würde etwas passieren, womit du vielleicht gar nicht rechnest: Du würdest die Achtung vor ihr verlieren! Denn wer will schon eine Ja-Sagerin, die keine anderen Interessen mehr hat?“

So sieht es jedenfalls Peter, als er Sibylle kennen lernt.

Dieses Buch erzählt davon, was Jungs über Mädchen wissen sollten. 11 Mädchen berichten von ihren Erfahrungen und Gefühlen, von der ersten Liebe, vom ersten Sex, vom ersten Fremdgehen. Außerdem gibt es zahlreiche Tipps zum Flirten, zur Körperhygiene, Verhütung und Liebeskummer. Liebe kann man lernen.

In der Bibio haben wir natürlich auch das Buch: All about Adam. Alles, was Mädchen über Jungs wissen müssen / cbt 7,95 Euro

Lesen macht Spaß!

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp Jg. 6 - 7



Gudrun Pausewang, Auf einem langen Weg

Ravensburg 5,95€

Als der Geschützdonner immer näher rückte, beschloss Familie Adamek die Flucht in den Westen. Und in einer Bombennacht hielten sie es nicht mehr aus, zu Fuß, mit Lastwagen, verrosteten Eisenbahnen, auf Pferdefuhrwerken kamen sie mühsam voran. Aber schon nach wenigen Tagen fanden die beiden Jungs ihre Mutter nicht mehr und marschierten – oft mit völlig leerem Magen – allein weiter nach Westen.

Gudrun Pausewang berichtet in spannender Weise von dieser dramatischen Flucht in den letzten Kriegswochen, den zahllosen Erlebnissen der Kinder und davon, wie sie ihre Eltern schließlich wiederfanden.

Der aktuelle Buchtipp ab Jg. 9



Eugen Kogon, Der SS-Staat.

Das System der Konzentrationslager.

Verlag Heyne 9,95 Euro

Eugen Kogon gehört zu den wenigen, die die Hölle der Konzentrationslager überlebt hatten. Sein Bericht zählt zu den wichtigsten und genauesten Darstellungen über die nationalsozialistischen Konzentrationslager. Als Kogon den Text verfasste, wollte er das Manuskript wieder vernichten, das so ungeheuerliche Tatsachen enthielt.

Wer sich für die grauenvolle Welt der Konzentrationslager und für den Nationalsozialismus interessiert, muss dieses Buch lesen.

Lesen macht Spaß!

Neue Cafeteria

Offizielle Einweihung am 08. Februar 2007

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am 08.02.07 unsere neue Cafeteria eingeweiht. Zahlreiche Gäste aus den Stadtteilschulen, der Schulverwaltung und der Politik, darunter eine Reihe von Ortsbeiräten sowie die Ortsvorsteher/innen aus Amöneburg, Kastel und Kostheim, konnten die umgebauten und modernisierten Räume in Augenschein nehmen. Schuldezernent Helmut von Scheidt machte in seinen Grußworten deutlich, dass für eine Schule nicht nur der Unterricht, sondern auch das Umfeld wichtig sei. Die Cafeteria ist ein wichtiger Baustein, um das Umfeld für die Schülerinnen und Schüler der WLS zu verbessern.



Der neu möblierte Speiseraum bietet vielen Schülern in den Pausen Platz, die dort ihr Frühstück einnehmen wollen oder sich vor der Hausaufgabenbetreuung oder dem Nachmittagsunterricht stärken möchten; im Sommer kann zudem die angrenzende Terrasse genutzt werden. Bemerkenswert ist die professionelle Ausstattung der Küche, die modernsten Anforderungen genügt. Mit einem Konvektomaten werden die Brötchen, Brezeln, Kartoffelntaschen und viele andere Leckereien frisch zubereitet. Ausreichend Kühl- und Gefrierschränke sowie Stau- und Lagerraum stehen ebenfalls zur Verfügung.

Die „Seele“ der Cafeteria ist Gertrud Helbrecht, die die Pausensnacks vorbereitet und den Ansturm in den Pausen mit gleichbleibender Ruhe und Freundlichkeit bewältigt. Beim Pausenverkauf wird sie unterstützt von einigen Schülerinnen, die mit großem Eifer bei der Sache sind. Herzlichen Dank an dieses tolle Team!

Beliefert wird die Cafeteria wie schon bisher von Benedikt Schwaderlapp, der während der Eröffnungsfeier Kostproben aus seinem Angebot bereitgestellt hatte und zudem einen Scheck in Höhe von 500 € überreichte. Wir freuen uns über diese Spende und bedanken uns bei Herrn Schwaderlapp für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Hiltrud Werkmann

Darstellendes Spiel

Liebe Eltern,

wie Sie vielleicht mitbekommen haben, ist unser DS-Kurs vor ein paar Wochen auf ein Probenwochenende in den Odenwald gefahren. Für dieses besondere Wochenende hat Frau Westhäuser uns extra ihr Ferienhaus, einen alten Bahnhof mit Theater- und Tanzraum, zur Verfügung gestellt. Die Lebensmittel und die anderen Dinge, die wir dort benötigten, hatten wir uns im Vorfeld selbst organisiert. Dieses Wochenende war zwar hauptsächlich für das Proben unseres Stückes „Brech(t)reiz“ vorgesehen, der Spaß sollte jedoch trotzdem nicht zu kurz kommen. Der Spaß verging uns allerdings schon bei der Ankunft, als wir völlig durchgefroren am Haus ankamen, die Tür vereist war und wir geschockt feststellen mussten, dass es draußen wärmer war als drinnen. Nachdem wir die Heizung angeschaltet hatten und es im Haus langsam warm wurde, taute auch unsere Stimmung wieder auf. Insgesamt war es ein Wochenende der Gemeinsamkeit, bei dem viel gelacht wurde. Das gemeinsame Essen war immer sehr erheiternd. Auch das gemeinsame Kochen hat unseren Teamgeist gefördert und uns viel Freude bereitet.



Beim gemeinschaftlichen Essen



Lyn und Helene beim Abwasch

Wir hatten großes Glück, dass es an diesem Wochenende schneite, denn so hatten wir die Möglichkeit, Schlitten zu fahren und einen Schneemann zu bauen.



Nachmittagsspaziergang im Schnee

Die gemeinsamen Tage brachten uns außerdem die Möglichkeit unser Stück zu verfeinern und zusätzlich gemeinsame neue Szenen zu erproben, z.B. die Tango-Nummer, die große Anfangsszene, der Koffertanz und die Tabakladenszene. Auch bei dieser schweren Arbeit hatten wir große Freude.

Jeder hatte für diese Tage auch Einzelaufträge bekommen, die zusätzlich erledigt werden sollten. So hatte man eigentlich immer was zu tun und wenn man Probleme mit seinem Auftrag hatte, konnte man sich jederzeit Hilfe von den anderen holen.

Zum Schluss waren wir fast unmerklich 15 Stunden am Arbeiten gewesen und sehr zufrieden über unser Vorankommen.

Die Abende verbrachten wir vor allem mit Musik hören, Lesen oder Spiele spielen, z.B. Poker oder Scrabble.

Alles in allem war es ein sehr schönes, fröhliches und vor allem effektives Wochenende, dass uns sicher um einiges weitergebracht hat, und uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Am Mi, 7. 3. ist es dann so weit: Wir spielen unser Stück „Brech(t)reiz“ als Werkstattaufführung im kl. Haus des Staatstheaters Wiesbaden (nicht wie ausgedruckt im Studio) um 12.30 Uhr und hoffen auf einen vollen Zuschauerraum.

Und eine Überraschung nebenbei: Christian Hidding, der Regieassistent und Organisator der Schultheatertage, hat sich als Pate unsere Truppe ausgesucht und begleitet unsere letzten drei Proben.

Das fertige Gesamtwerk wird dann in der Theaterwoche der WLS im Atrium zu sehen sein:

11.6.07, 9.40 Uhr, WLS

12.6.07, 9.40 Uhr, WLS

13.6.07, 12.00 Uhr, Stadttheater Rüsselsheim bei den dortigen Schultheatertagen

14.6.07, 18.00 Uhr, WLS

Lyn Gramenz

Flying Fish

Fliegende Fische?

Das Ensembles „Flying-Fish-Theatre“ gehört zur Englisch-Touring-Company. Seit Jahren gastiert das englische Ensembles zweimal im Jahr an der Wilhelm-Leuschner-Schule. In Gastspielen mit unterschiedlichen Stücken für die Jahrgangsstufen 6 und 10 bringt die Theater-Gruppe den Schülerinnen und Schülern die englische Sprache auf ganz andere Art nahe: Unterricht ganz anders. Die Theaterprofis verstehen es, ihr Publikum aus der Reserve zu locken und sie dazu zu bringen, sich auf die Fremdsprache einlassen. Am 26. Januar 2007 ist das bei einer Aufführung für den Jahrgang 6 wieder hervorragend gelungen.

Der Fachbereich Englisch verfolgt mit diesen Veranstaltungen das Ziel, auf eine sehr motivierende Art die Erfolge beim Erlernen der englischen Sprache zu verbessern und die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen: mit großem Erfolg – die Kinder und Jugendlichen sind von diesen Aufführungen immer wieder begeistert.

Die Federführung bei diesem Projekt hat unsere Englisch-Lehrerin Jutta Westhäuser. Frau Westhäuser ist zudem eine ausgebildete Fachkraft für das Fach „Darstellendes Spiel“ und kann damit die fächerübergreifenden Aspekte besonders gut darstellen. Neben dem Lernerfolg im Fach Englisch wird unseren Schülerinnen im Sinne eines ganzheitlichen Lernens das Theater als Ausdrucksform nahe gebracht. Und ganz nebenbei lernen die Schülerinnen und Schüler auch einige Verhaltensregeln, die ihnen in ihrem späteren beruflichen und gesellschaftlichen Leben sicher hilfreich sein werden.

Hiltrud Werkmann

Noch mehr Theater!

RequiSiT – ein Theaterprojekt zur Suchtprävention

Suchtprävention ist ein Baustein der Erziehungsarbeit an Schulen. Die Theatergruppe RequiSiT der Selbsthilfe im Taunus e.V. führt an Schulen ein Theaterstück auf, das sich mit diesem Thema beschäftigt. Die Aufführungen dieser Gruppe und die anschließenden Diskussionen sind seit mehreren Jahren an vielen Schulen in Hessen fester Bestandteil der Suchtprävention und begeistern immer wieder die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte. Auch an der Wilhelm-Leuschner-Schule ist diese Präventionsarbeit in der Jahrgangsstufe 8 fest installiert. Am 5. März gastierte die Theatergruppe, die von ehemals Süchtigen getragen wird, mit ihrer sehr authentischen Aufführung an der WLS.

In diesem Jahr wird die Arbeit von RequiSiT begleitet von einer Evaluation durch die Katholische Fachhochschule Mainz. Es soll in Erfahrung gebracht werden, wie die Jugendlichen über Sucht denken und ob sie nach dem Präventionsprojekt anders darüber denken als vorher. Dabei sollen die Jugendlichen im Rahmen einer anonymen schriftlichen Befragung selbst zu Wort kommen. Die Schülerinnen und Schüler werden zu verschiedenen Zeitpunkten befragt: vor der Aufführung, unmittelbar danach, sowie einige Monate später. Durch den Vergleich der Fragebögen soll die Wirkung des Präventionsprojektes untersucht werden.

Die Wilhelm-Leuschner-Schule beteiligt sich in diesem Jahr an der Evaluation der Wirksamkeit des Projektes.

Hiltrud Werkmann

Auch auf Pausen kommt es an

Vorlese-Wettbewerb an der Leuschner-Schule

jd: KOSTHEIM In der Wilhelm-Leuschner Schule geisterte skurriles Personal durch den Hörsaal: Ein blutdürstender Vampir verfolgte Kinder, ein Mädchen rettete einen ertrinkenden Buben, die drei Fragezeichen ermittelten in einem neuen Fall, sowie ein Pferd mit übernatürlichen Fähigkeiten und ein Kaufhaus-Weihnachtsmann erschienen.

Das sind die Protagonisten der Lieblingsbücher, die von drei Mädchen und zwei Jungen vorgestellt wurden. Sie waren die Gewinner aus den fünf 6. Klassen der Schule, die in klasseninternen Lesewettbewerben ermittelt wurden. Vor dem Publikum der Mitschüler galt es, den Gewinner der Schule unter den aufgeregten Fünfen zu küren.

Ein großes Rednerpult stand in der Mitte des Saals, hinter dem die Kinder im Stehen fast verschwanden. Viktor Davidoff aus der 6c las einige Seiten aus dem Buch „Der Vampirsarg“ von Thomas Brezina. Jacqueline Lotz (6d) las aus „Wenn's im Schwindeln Noten gäbe...“ von Marie L. Fischer vor und Dagmawi Workie (6a) hatte sich „Die drei Fragezeichen: Radio Rocket Beach“ von Ulf Blanck ausgesucht. Als Vierte las Julia Foster aus „Sterntänzer“ von Lisa Capelli vor, wie Caro bei einem heimlichem Ausritt auf Sterntänzer die Klassenarbeit, die sie in der Schule schreiben würde, sah. „Kunterbunte Klamotten“ von Joan Lingard war das Buch, dass sich Güslüm Arslan ausgesucht hatte.

Danach zog sich die Jury, bestehend aus Birgitt Mehlhorn (Stufenleiterin 5 und 6), Elfi Rotter und Frau Dauner (Lehrerinnen), Dagmar Weckop (von der Gemeindebücherei Kostheim) und die Vorjahressiegerin Kim Se Yong, zu einer Beratung zurück. Die fünf Schüler erhielten derweil einen unbekannten Text von Leonid Solowjow „Wie Nasreddin einen Wirt mit dem Klang des Geldes bezahlte“, in den sie sich etwa zehn Minuten einlesen konnten. Die Schwierigkeit bestand darin, dass sie den Inhalt nicht kannten und eine passende Betonung nicht so einfach war. So lasen die Fünf den Text vor, und zwar alle auf eine eigene, interessante Weise. Die Jury gratulierte Viktor Davidoff zu seinem dritten und Güslüm Arslan zu ihrem zweiten Platz; beide erhielten eine Urkunde und einen Büchergutschein. Julia Foster, auch von ihren Mitschülern durch einen Applaus in der Wartezeit gewählt, belegte den ersten Platz. Sie wird für ihre Schule im Februar beim Stadtentscheid im Rathaus Wiesbaden teilnehmen.

Jacqueline Lotz liest aus dem Buch „Wenn's im Schwindeln Noten gäbe...“ von Marie Luise Fischer vor. Fünf junge Teilnehmer stellten sich beim Vorlesewettbewerb dem Urteil ihrer Klassenkameraden.

Foto: hbz / Bernward Bertram
AZ vom 14.12.2006



Mathematik-Wettbewerb 2006/2007 des Landes Hessen (1. Runde)

Am 07.12.2006 traten die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 landesweit zum 39. Mathematik-Wettbewerb an. Wie bereits im letzten Jahr waren auch diesmal acht Pflichtaufgaben und zwei von fünf Wahlaufgaben zu lösen. Der Wettbewerb war gleichzeitig die zweite Klassenarbeit dieses Halbjahres.

Die Siegerehrung fand am 22.12.2006 kurz vor Ferienbeginn im Atrium der WLS statt. Der gesamte Jahrgang 8 nahm gemeinsam mit den Kurslehrern daran teil. Die Schulleiterin Frau Werkmann ehrte die Sieger und überreichte ihnen jeweils eine Urkunde und eine Tasse mit dem WLS-Logo. Sie lobte die Teilnehmer des Wettbewerbs wegen ihres großen Engagements. Alle Schüler hatten die Bearbeitungszeit voll genutzt und bis zum Schluss konzentriert gearbeitet.

Aus den Aufgabengruppen A, B und C wurden sieben Schülerinnen und Schüler geehrt:

Gruppe A:	1. Tina Balz	8d
Gruppe B:	1. Matthias Wies	8d
	2. Aylin Kirmizielma	8b
Gruppe C:	1. Dennis Kerner	8a
	2. Marco Biermann	8e
	3. Julian Feldmann	8b
	3. Sandra Kerner	8d
	3. Jan Polzien	8d



Die Gruppensieger traten inzwischen zur zweiten Runde an, dem Kreisentscheid in Wiesbaden. Dieser wurde in gleicher Form ausgetragen, jedoch mit höherem Schwierigkeitsgrad. Die Ergebnisse des zweiten Durchgangs lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ernst Hartmann

Weltmeister

Spannung bei der Handball-Weltmeisterschaft

Die WLS fiebert mit ihrem ehemaligen Schüler Pascal Hens.

Die Handball-Weltmeisterschaft hatte die WLS gepackt. Schüler/innen und Lehrkräfte verfolgten die Spiele: „Handballkrimis“! Nicht nur die ohnehin Sportbegeisterten, die Handballfans, ließen sich die Spiele der deutschen Handballnationalmannschaft nicht entgehen. Schließlich ist einer der Nationalspieler ein ehemaliger Schüler der WLS:



Pascal Hens



Pascal wechselte 1990 nach dem Besuch der Grundschule an die Wilhelm-Leuschner-Schule. Nicht nur im Fach Sport waren die Lehrkräfte mit seinen Leistungen zufrieden, auch in den anderen Fächern zeigte er so gute Leistungen, dass er am Ende der Klasse 10 in die gymnasiale Oberstufe versetzt wurde. Im Sommer 2000 beendete Pascal dann nach dem Besuch der Oberstufe der WLS seine schulische Ausbildung und konzentrierte sich danach vollständig auf seine sportliche Karriere.

In den letzten Jahren seiner Schulzeit hatte das Handballspiel einen immer größeren Raum eingenommen. Aus dem Nachwuchstalent wurde ein erfolgreicher Handballspieler, der auch an der Schule eine große Fangemeinde hatte und hat. Trotz seiner sportlichen Erfolge hat Pascal nie „abgehoben“ – das macht ihn so sympathisch: ein ganz normaler junger Mann, ein ganz normaler Schüler mit Bodenhaftung.

Lieber Pascal, wir gratulieren dir und dem Nationalteam zu dem Erfolg, zu dem Traum, den das Team wahr gemacht hat. Selbst die unsportliche Schulleiterin der WLS saß vor dem Bildschirm, konnte sich der Faszination der Spiele nicht entziehen, drückte dir und der gesamten Mannschaft die Daumen. Ihr habt es ja auch manchmal besonders spannend gemacht!

Es wäre schön, wenn du bei einem Besuch in Kostheim auch einmal an der WLS vorbeischauchen würdest. Deine ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer würden dir gerne persönlich gratulieren. Und vielleicht ist dann ja auch eine Autogrammstunde für die jetzigen Schüler der WLS drin.

Ein Hinweis für die Fans. Die Website von Pascal Hens erreicht ihr über die Homepage der WLS: **www.wilhelm-leuschner-schule.de**.

Hiltrud Werkmann

Aktion "Hilfe-Inseln" auf dem Schulweg!

Seit Februar 2007 sollte man sich in Kastel und Kostheim einen Namen merken: Leon! Leon ist ein Kinderkommissar mit blauer Uniform und Löwengestalt. Viele Kinder kennen ihn aus der dritten Klasse, da Leon dort als Handpuppe bei der Verkehrserziehung mitwirkt. Leon hat nun ein erweitertes Aufgabenfeld. Aufkleber mit seiner Gestalt kennzeichnen nach und nach Läden im Umfeld von Stresemann-, Brüder-Grimm-, Krautgarten- und Carlo-Mierendorff-Schule – damit natürlich auch im Umfeld der Wilhelm-Leuschner-Schule!

Wozu? Diese Läden sind bereit, "Hilfe-Inseln" auf dem Schulweg zu sein: Knie aufgeschlagen, von Schülern bedroht oder gar von fremden Erwachsenen bedrängt? In den Läden mit Leon als Aufkleber bekommt man Hilfe. Entweder werden die Eltern informiert oder gar die Polizei, je nach Einzelfall.

Minel Özkan, unsere Stufensprecherin für die fünften und sechsten Klassen, wird demnächst im persönlichen Gespräch mit der Polizei Details erfahren und dann an die Klassen weitergeben. Hoffentlich schließen sich noch viele Geschäfte der Aktion an.

So wird der Schulweg sicherer – nicht nur in puncto Straßenverkehr!

Beitrag der SV

Tag der Offenen Tür

Am 19. Januar 2007 konnten sich die Eltern aus den Grundschulen in AKK sowie verschiedene andere Gäste ein Bild von den Angeboten der WLS machen. Während der Führungen wurden besondere Schwerpunkte gezeigt, die vor allem für die Kinder aus den Grundschulen und deren Eltern von Interesse sind:

- Klassenräume aus dem Jahrgang 5, in denen die Ergebnisse der aktuellen Unterrichtsarbeit eindrucksvoll dokumentiert waren; die jeweiligen Klassenlehrerinnen konnten dabei die Frage „Wie geht es nach der Grundschule weiter?“ kompetent beantworten.
- Naturwissenschaftliche Räume, in denen ein Kollege den Gästen demonstrierte, wie sich der Sachkundeunterricht aus der Grundschule in der weiterführenden Schule zu den Naturwissenschaften hin verändert.
- Die sehr gut ausgestatteten Computerräume der WLS, in denen man selbst erproben konnte, welche Lernprogramme und Arbeitsmöglichkeiten an der WLS zur Verfügung stehen.

Eine Kunstaussstellung sowie die Besichtigung weiterer Fachräume konnten bei den Rundgängen ebenfalls in Augenschein genommen werden. Die Hausaufgabenbetreuung wurde präsentiert, die Schulsozialarbeit stellte ihr Angebot vor und Schulleitungsmitglieder sowie die betreuenden Lehrkräfte beantworteten die vielfältigen Fragen der Besucher. Durch die Vorführung der Tanz-AG konnte man sich auch ein Bild über außerunterrichtliche Angebote an der WLS machen.

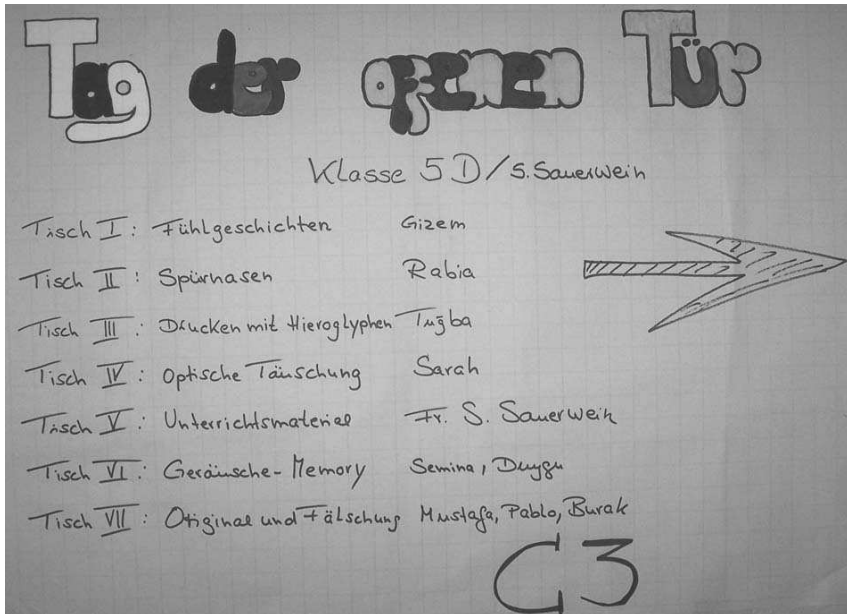
Für das leibliche Wohl war durch Mitglieder des Schulelternbeirates in den Räumen der neuen Cafeteria gesorgt. Insgesamt war der diesjährige Tag der offenen Tür Dank des Engagements von Lehrkräften, Eltern und Schüler/innen eine gelungene Veranstaltung.

Hiltrud Werkmann

Die Klasse 5 D ist den Sinnen auf der Spur!

Bereits der Säugling setzt sich spielerisch mit seinem Körper und seiner unmittelbaren Umgebung auseinander. In der weiteren Entwicklung des Kindes bzw. Schülers ist die Erkundung, Erprobung und Erweiterung der eigenen kognitiven, affektiven, motorischen und sensorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten von zentraler Bedeutung. Es ist besonders wichtig, nicht nur im Biologieunterricht, spielerisch und handlungsorientiert zu arbeiten.

Am Tag der offenen Tür testeten die Gäste im Klassenraum der 5D ihre Sinne. Unter den Sinnen verstehen wir Gehör, Geruch, Geschmack, Tasten und Sehen. Folgende Aufgaben wurden sinnlich erprobt: Gegenstände erfühlen (Fühlgeschichten), verschiedene Aromaöle testen (Spürnasen), Geräusche zuordnen (Geräusche-Memory), optische Sinneseindrücke verarbeiten (optische Täuschungen) und schwierige Fehler entdecken (Original und Fälschung).



Weiterhin konnten Eltern und Schüler Unterrichtsmaterialien und Reader einsehen und sich über den schulinternen Lehrplan der WLS informieren. Zur Belohnung hatten die Gäste die Möglichkeit ihren Namen mit Hieroglyphen zu drucken.

Text und Fotos: Sabine Sauerwein (Klassenlehrerin 5D)



Drucken mit Hieroglyphen



Spürnasen



Geräusche – Memory



Original und Fälschung



Super-Sinnes-Helfer:

Gizem, Rabia, Pablo, Burak, Mustafa, Foday, Semina, Duygu, Sarah und Tugba



Gäste am Tag der offenen Tür

Evolutionskurs 13 – oder Paläontologen unterwegs!

Am 15. Februar 2007 war es soweit. Der Biologie GK 13 von Frau Sauerwein besuchte das Naturhistorische Senckenberg Museum in Frankfurt am Main.

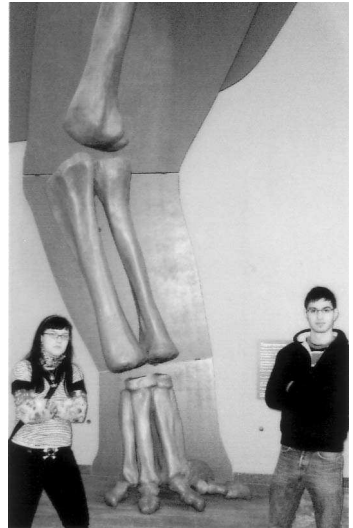


Wir, Alexandra, Carolin, René, Nathalie, Sascha, Vanessa, Marlene und Bianca, konnten uns im Rahmen des Themas Evolution durch die zahlreichen Präparate, eindrucksvollen Skelette und Zeittafeln ein Bild von der Entwicklung des Lebens in den verschiedenen Erdzeitaltern machen. Dies wurde natürlich immer erläutert und ergänzt von unserer Biologielehrerin Frau Sauerwein.

Schwerpunkt der Betrachtung waren die Ausbildung der Gliedmaßen anhand der Skelette von Sauriern, Vögeln und Walen, weil dort die Anpassung am anschaulichsten zu beobachten ist. Wir entdeckten homologe und analoge Organe und waren auf den Spuren von Lamarck, Darwin und Haeckel unterwegs.

Außerdem streiften wir noch die Evolution der Endosymbionten, die der Pflanzen und des Menschen.

Besonders beeindruckend waren die überdimensionalen Dinosaurier- und Walskelette, neben denen man sich wie ein Zwerg vorkommt und einige Kuriositäten wie echte Schrumpfköpfe und auf Knopfdruck „ausbrechende“ Vulkane im Miniformat.



Nachdem wir einen kurzen Stadtrundgang zum Römer und zur Paulskirche unternommen hatten, schlossen wir unsere wissenschaftliche Exkursion mit einem leckeren Essen beim Italiener ab.

Bianca Bergande

Der Jahrgang 5 erkundet das Universum

Besuch im Planetarium Mannheim am 13.02.07

Unter dem Motto „Sonne Mond und Sterne“ haben sich die 5. Klassen in den vergangenen Wochen mit unserer Erde, dem Sonnensystem und dem Rest des Universums beschäftigt. Das war eine Menge an Stoff und es gab viel Neues zu entdecken. Deshalb haben wir an einem Projekttag am 30. Januar und in den folgenden zwei Wochen das Thema im Unterricht behandelt. Krönender Abschluss war die Fahrt ins Planetarium Mannheim am 13.2.07.



Die Klasse 5A vor dem Planetarium in Mannheim

Mit zwei voll besetzten Bussen ging es los und nach einer Stunde Fahrt erreichten wir das Planetarium. Zum Glück spielte das Wetter mit und so konnten wir die Pause bis zur Vorführung draußen verbringen. Anschließend konnte man in der Eingangshalle „Schwarze Löcher“, die Milchstraße und andere Attraktionen des Universums bewundern.





Alle waren gespannt auf die Vorführung in der großen Kuppel des Planetariums. Gleich zu Beginn wurde uns die Technik erklärt und alle waren beeindruckt von der computergesteuerten Projektionsanlage in der Mitte des Saales, mit der die 3500 Sterne des Nachthimmels dargestellt werden können. In einer Stunde erlebten wir die Him-

melsbewegungen während einer ganzen Nacht. Besonders überrascht waren wir, als es ganz dunkel wurde und wir den Himmel so sehen konnten, wie man ihn sonst nur unter den allerbesten Bedingungen zu sehen bekommt. Aber das war noch lange nicht alles. In einem „Raumschiff“ besuchten wir die Sonne und die Planeten unseres Sonnensystems. Wir sahen, wie die Sterne sich zu den Sternbildern zusammenfügen und wie schon die Griechen in der Antike sie sich vorgestellt haben. Wir reisten zu fernen Galaxien und wieder zurück in unsere eigene Milchstraße.

Es hätte noch unendlich viele interessante Orte im Universum gegeben, aber nach einer Stunde war unsere Zeit um und es wurde wieder Tag. Ganz sicher werden sich viele Kinder bald wieder einen Besuch in einem Planetarium wünschen, denn es war für alle ein ganz besonderes Ereignis.

Abbildungen und weitere Infos siehe Internet
<http://www.planetarium-mannheim.de>

Günter Müller, Team 5

Sport-Report

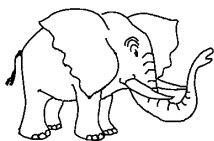
Für den 26.09 und 10.10.2006 sah der Sportplan zum Thema "Rollen, Fahren, Gleiten" Rudern vor.

Nachmittags trafen sich die Schüler/innen der 12ten und 13ten Klassen vor dem Rudersportvereinshaus Kastel. Dort erwartete uns Frau Westhäuser, der Ruderlehrer und Vorsitzende Herr Göttle und zwei Vereinsmitglieder als Helfer.

Bevor wir auf das Wasser durften, erhielten wir unter der warmen Herbstsonne eine Einführungsphase. Anschließend holten wir in Teamarbeit die Boote aus dem Vereinshaus und schoben sie auf Gestellen zu einem Nebenfluss des Rheins, die Lache. Wir hielten die Boote über einem schmalen und wackeligen Steg ins Wasser und besprachen die Mannschaftszusammensetzung. Es gab verschiedene Ruderboote mit unterschiedlich vielen Sitzen. Uns standen 1er, 2er und 4er-Boote mit und ohne Steuermann zur Verfügung. Wir stiegen ein und mussten auf dem Wasser feststellen, dass es sich beim Rudern um eine sehr wackelige Angelegenheit handelt und die anfängliche Vorfreude kippte teilweise in Angst um, ins dreckige Wasser zu fallen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Koordination und dem Rhythmus schafften wir es jedoch allein im Takt zu rudern. Resumé: uns allen machte es sehr viel Spaß und es war eine gelungene Abwechslung zum sonst sehr theoretischen Klassenzimmerunterricht.

Und am Ende unseres Exkurses an zwei goldenen Nachmittagen hatten sich der Ruderlehrer und seine Helfer wahrlich einen Kasten Bier und Applaus für ihre Anstrengungen und Geduld mit uns verdient. Solche Ereignisse könnte es öfters geben!

Anna-Josefine Borgner und Nina Zerbes



SCHULSOZIALARBEIT

AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE AMT FÜR SOZIALE ARBEIT WIESBADEN

55246 Mainz-Kostheim

Steinern Strasse 20

Tel.: 06134/ 603 406/7

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an der WLS, möchten Sie auf diesem Wege über unsere Arbeit informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Zuständigkeiten:

Kerstin Siedenburg	5. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 - 406
Michael Albrecht	6. und 9. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 – 407
Anna Radon	7. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 – 407
Angelika Zaizek	8. und 10. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 - 406

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns jeweils in den großen Pausen (09:20 – 09:40 Uhr und 11:15 – 11:35 Uhr) sowie nach telefonischer Vereinbarung

Angebote der Schulsozialarbeit

Jahrgang	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
5		Kreativgruppe 14 ⁰⁰ - 15 ⁴⁵ Uhr			
6	Die „Spezialisten“ 13 ³⁰ - 15 ³⁰ Uhr	Schwimmgruppe „Die Flipper“ 15 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr			
7		„Erlebnisgruppe“ 14 ⁰⁰ -15 ³⁰ Uhr		„Fit 4 Fun“ 14 ³⁰ -15 ³⁰ Uhr	
8			Mädchengruppe 13 ³⁰ - 15 ³⁰ Uhr	Bewerbungscafé 15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	Jungengruppe 13 ³⁰ - 15 ⁰⁰ Uhr
9				Bewerbungscafé 15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	
10				Bewerbungscafé 15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	

Informationen zu den Angeboten im Jahrgang 5:

Kreativgruppe:

Die Inhalte dieses Gruppenangebotes bestehen aus abwechslungsreichen Aktivitäten, wie z.B. Kochen, Backen, Basteln, Spielnachmittagen, Werken, Ausflügen usw.

Durch das wöchentliche Zusammentreffen wird den Jugendlichen ein fester Rahmen geboten, sich in die Gruppe zu integrieren, Regeln und Benehmen zu erlernen, andere Jugendliche kennenzulernen, Wünsche und Meinungen anderer zu akzeptieren und zuzulassen.

Das Angebot setzt eine feste Anmeldung voraus und ist verbindlich.

Die Gruppe von Frau Siedenburg wird für das restliche Schuljahr von Frau Theden weitergeführt. Die Zielsetzungen und Voraussetzungen bleiben die gleichen.

Informationen zu den Angeboten im Jahrgang 6:

Schwimmgruppe “Die Flipper’s”

In diesem Gruppenangebot haben alle Mädchen und Jungen die Möglichkeit

- ein Schwimmbzeichen erfolgreich zu bekommen
- den Schwimmstil zu verbessern
- zu lernen, wie man sich in einer Gruppe mit anderen Jugendlichen zu benehmen hat
- zu lernen, sich an Regeln und klare Strukturen zu halten
- mit anderen Jugendlichen Spiel und Spaß haben

Wir gehen gemeinsam Schwimmen ins Hallenbad Kostheim. Die Teilnahme an dem Gruppenangebot ist nach der Anmeldung verpflichtend!

Jungengruppe „Die Spezialisten“

Dieses Gruppenangebot richtet sich sowohl an Jungen als auch an Mädchen, die Spaß daran haben, draußen etwas zu unternehmen. Neben klaren Gruppenregeln stehen im Vordergrund Aktionen wie: Klettern, Schwimmen, Inlinern, Fahrradfahren und Geländeparcour, Bowling, Kochen, Ausflüge und vieles mehr. Auch hier ist die Teilnahme an dem Gruppenangebot nach der Anmeldung verpflichtend!

Information zu den Angeboten im Jahrgang 7

Lerngruppe:

Die Lerngruppe von Frau Theden beinhaltet zum einen, dass gemeinsam mit den Schülern Strukturen und Lernmethoden entwickelt werden, um einen besseren Überblick über den Schulalltag zu bekommen. Zum anderen haben die Schüler die Möglichkeit einen Teil ihrer Hausaufgaben dort zu erledigen. Die Zielsetzung

ist, dass die Schüler lernen eigenverantwortlich und strukturiert zu arbeiten und sich dadurch im Unterricht besser einbringen können.

Dieses Angebot ist keine Hausaufgabengruppe wie sie die Wilhelm-Leuschner-Schule anbietet. Daher müssen die Hausaufgaben weiterhin überwiegend zu Hause erledigt werden.

Das Angebot kann nur mit fester und verbindlicher Anmeldung wahrgenommen werden.

Die Erlebnisgruppe:

Die Erlebnisgruppe richtet sich an unternehmungslustige Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7. Bei dem Programm können sich die Teilnehmer mit Vorschlägen einbringen. Unter anderem werden verschiedene Ausflüge und unterschiedlichste Aktionen, z.B. Schwimmen, Fußballturnier etc. unternommen.

Fit 4 Fun:

Dieses Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen, die Freude daran haben sich zu bewegen und in einer Gruppe mit der Play-Station 2 das „EyeToy: Play 3“ zu spielen. Dieses Spiel ermöglicht, sich in der Gruppe miteinander und gegeneinander auf sportlichste und lustigste zu messen.

Informationen zu den Angeboten im Jahrgang 8:

Im Bewerbungscafé haben die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, eine Diskette mit einem Bewerbungsschreiben und einem Lebenslauf zu erstellen. Diese Daten verbleiben bis zum Schulende bei der Schulsozialarbeit und dienen für jede weitere Bewerbung als Basis. Weiterhin erhalten die Schülerinnen und Schüler Hilfen bei einer Praktikumsplatzsuche und bei sonstigen Fragen bezüglich ihrer Berufswahl.

Informationen zu den Angeboten im Jahrgang 9 und 10:

Wir unterstützen alle Schülerinnen und Schüler, die im Sommer 2007 entweder einen Wechsel auf eine weiterführende Schule planen oder eine Berufsausbildung anstreben. Das bedeutet, sie können bei uns die jeweiligen Betriebe und Firmen kontaktieren und ihre Bewerbung mit Lebenslauf schreiben (die Disketten aus dem Jahrgang 8 sind ja bei uns). Außerdem erhalten sie bei uns Informationen, welche Schulen für welche Fachrichtungen in Frage kommen.

weitere Informationen:

Seit dem 01.02.07 ist Sabine Theden als Honorarkraft mit sechs Stunden pro Woche in der Schulsozialarbeit eingestellt. Sie studiert Diplompädagogik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und hat bereits im Jahr 2006 ihr studienbedingtes Praktikum an der Wilhelm-Leuschner-Schule absolviert. Nach den Osterferien wird sie eigene Gruppenangebote anbieten.

Termine – Termine – Termine

Damit Sie Ihren Urlaub langfristig planen können, sind hier schon die Ferientermine für das Schuljahr 2007/08 zusammengestellt.

Ferientermine 2007/08

Sommerferien 2007	07.07.2007 – 19.08.2007
Herbstferien 2007	06.10.2007 – 21.10.2007
Weihnachtsferien 2007/08	22.12.2007 – 13.01.2008
Osterferien 2008	21.03.2008 – 06.04.2008
Sommerferien 2008	21.06.2008 – 03.08.2008

An der Wilhelm-Leuschner-Schule wird in den Jahrgängen 8 und 9 jeweils ein zweiwöchiges Betriebs- bzw. ein Berufspraktikum durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Arbeitswelt kennen und erfahren eine erste Berufsorientierung. Um die Praktikumsstellen muss man sich frühzeitig kümmern. Daher geben wir schon jetzt die Termine für das Schuljahr 2007/08 bekannt.

Praktikum

Das Praktikum für den jetzigen Jahrgang 8 findet im Februar 2008 statt.

04.02.2008 – 15.02.2008

Das Praktikum für den jetzigen Jahrgang 7 findet im April/Mai 2008 statt:

28.04.2008 – 09.05.2008

Schöne Ferien und
ein frohes Osterfest



wünscht das Kollegium der
Wilhelm-Leuschner-Schule